



Der Mantel

Pfarre Bad Fischau-Brunn zum heiligen Martin
Pfarrblatt Nr. 178 / Juni 2022



Bild: Ullly Knaack (Heckenrosenblütenblatt auf der Windschutzscheibe)

**Gott ist nicht unbedingt im Himmel.
Der Himmel ist immer da, wo Gott ist.**



„Ich weiß, dass der Mensch seinen Weg nicht zu bestimmen vermag; dass keiner beim Gehen seine Schritte lenken kann!“ (Jeremias 10,23)

(Diesen Spruch hatte sich Pfarrer Gregor zu seiner Primiz Messe 1988 ausgewählt)
Herr Pfarrer, ab 1. September werden Sie nach 17 Jahren in Bad Fischau – Brunn eine neue Pfarre übernehmen. Können Sie uns bitte erklären, warum es zum Pfarrerwechsel kommt?

Jeder Priester weiß, dass er nicht sein ganzes priesterliches Leben in eine einzige Pfarre gesendet wird. Jesus will, dass wir innerlich und äußerlich in Bewegung bleiben. Auch er war immer unterwegs, in Bewegung. So ein Wechsel ist eine natürliche Bewegung im priesterlichen Leben. Auch in anderen Bereichen wechseln die Personen (PGR, in Firmen...). Dieser Wechsel ist wichtig für den Pfarrer UND die

Gemeinde. Es ist für alle eine Möglichkeit, Talente, Begabungen usw. neu zu investieren. Eine neue Pfarre bedeutet neue Menschen, neue persönliche Erfahrungen, neue Herausforderungen.

Wie sieht Ihr „Blick zurück“ aus?

Ich habe so viele nette Menschen in Bad Fischau – Brunn gefunden. Diese Begegnungen haben mich bereichert mit neuen Gedanken, mit dem Engagement so Vieler! Viele Feste im Kirchenjahr haben wir miteinander gefeiert, wie oft konnte ich die diversen Sakramente spenden! Auch die Begleitung in schwierigen Situationen hat mich gefordert, aber auch tief bewegt. Ich habe die Pfarrgemeinde als sehr aktiv erlebt. In den vielen Vereinen arbeiten Christen aktiv mit (natürlich nicht nur diese!).

Gibt es etwas, an das Sie besonders gern zurückdenken?

Eine wichtige Zeit war die Kirchenrenovierung. Das Gotteshaus in neuem Glanz erstrahlen zu sehen, war schön. Darauf folgend war die Weihe des neuen Volksaltars und des Ambos etwas Besonderes. Sie war so feierlich, und auch ein Priester erlebt dies meist nur einmal in seinem priesterlichen Leben und kann es mitfeiern. Mir schien es wahrhaft eine heilige Handlung! Ich denke, die vielen Mitfeiernden erlebten es auch so. Auch die jährlichen Wallfahrten, die biblischen Studienreisen, aber auch jede Sonntagsmesse mit vielen Gesprächen und Begegnungen waren beeindruckend und immer wieder eine Freude. Eine große Veränderung bedeutete die Übernahme der zweiten Pfarre St. Ägyden im Steinfeld. Die beiden Gemeinden sind recht verschieden. Meine Zeiteinteilung veränderte sich. Schade, dass zwischen den beiden Gemeinden nicht mehr Kontakt entstand!

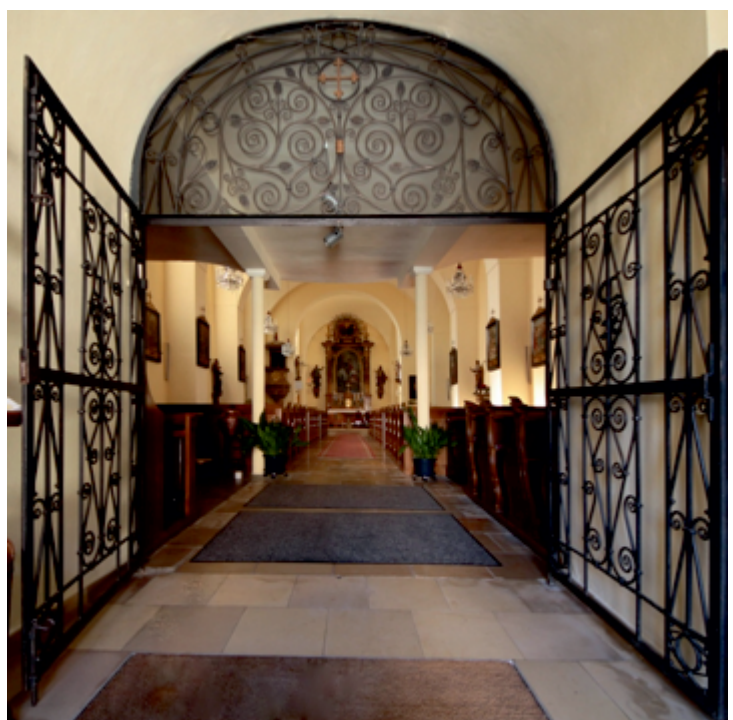
Wie wird es an Ihrem neuen Platz sein?

Ich habe eine große Neugier auf das Kommende! Vieles ist anders: Es ist ein Seelsorgeraum, der aus fünf Pfarren besteht. Es gibt einen zweiten Priester und zwei Diakone. Wir werden eine gute Einteilung finden, damit jede Pfarre hl. Messen und Wortgottesdienste feiern kann.

Was möchten Sie uns für die Zukunft mitgeben?

Wenn Jesus bei uns anfragt, ist es nicht wichtig, eine dogmatische oder theologisch richtige Antwort zu finden. Was zählt ist, dass diese Antwort authentisch ist und aus dem Herzen kommt. Ich bin dankbar, dass Jesus immer wieder Fragen an uns stellt. Wir alle können IHM nachfolgen auf dem Weg zur Heiligkeit, zu der wir alle gerufen sind. Dieser Gedanke möge uns begleiten! Ich bitte und bete für jeden Einzelnen von Euch um Seinen reichen Segen! ER behüte Euch!

Euer Pfarrer Gregor



Gottes andere Logik

Die Seligpreisungen stehen am Beginn der Bergpredigt im Matthäusevangelium und sind vor allem für die christliche Lehre geschrieben. In keinem anderen Evangelium tritt Jesus derart als Lehrer auf. Sie werden oft als „Essenz der Lehre Jesu“ bezeichnet. Die Bergpredigt selbst wird oft „Rede der Reden“ genannt. Sie beinhaltet die befreiende und tröstende Zuwendung Gottes an die Menschen – eine lehrende, aber auch fordernde Botschaft Jesu. Sie sind nicht nur eine Verheißung für das Jenseits, mehr als der verklärte Blick zum Himmel. Sie sind auch Hilfe für ein gutes Leben im Hier und Heute. Sie öffnen die Tür zur Heiligkeit, zu der wir alle berufen sind. Wer also den Mitmenschen respektvoll, freundlich, positiv begegnet, ehrlich zu sich selbst und anderen ist, die gesellschaftlichen Regeln beachtet, Verantwortung für sein Handeln übernimmt, dem selbstsüchtigen Konsum widersteht, wer sich bemüht, die Schöpfung zu behüten und zu bewahren, der hat schon sehr viel richtig gemacht und hat - vielleicht unbewusst – sein Leben nach dem Sinn der Bergpredigt ausgerichtet.

Was für eine grandiose Perspektive, was für eine unbändige Hoffnung, gerade in diesen verrückten Zeiten!

Als ich mich mit den Seligpreisungen beschäftigte, hatte ich die Idee, Freunde und Bekannte zu fragen, ob sie persönliche Seligpreisungen formulieren könnten. Ich war überwältigt von der Vielfalt und Tiefe der Antworten, die ich bekam! Jemand „schenkte“ mir sogar die Überschrift. Ich gebe alles hier genauso wieder, wie ich es erhalten habe. Ein riesengroßes DANKE allen Beteiligten für ihre Bereitschaft und Offenheit!

Ully Knaack

Selig sind die,...

die immer wieder neu anfangen; sie werden nicht verzagen

die wirklich glauben, dass Gott ihr Vater ist; sie müssen sich nicht um die Zukunft sorgen

die an das Gute im Menschen glauben; sie werden viele Freunde gewinnen

die offen sind für Unvorhergesehenes; sie werden die Stimmung positiv prägen

die Gottes Träume zu träumen wagen; sie werden die Zukunft gestalten

die den Lebensbereich des anderen lieben wie den eigenen; sie werden ihren Horizont erweitern

die ein offenes Herz haben für das Wirken Gottes; sie werden Wunder erleben

die um Vergebung bitten können; sie wissen: Gott hat ihnen schon längst verziehen

die ihre Tränen zeigen können; einer wird es sehen und helfen

die unter dem Schirm Gottes stehen; sie werden nicht „mit allen Wassern gewaschen sein“

die über sich selbst lachen können; sie werden ernst genommen werden

die einen Berg von einem Maulwurfshügel unterscheiden können; sie sparen sich Ärger und Enttäuschungen

die schweigen und zuhören können; sie werden verstehen lernen

die ein Lachen im Gesicht tragen; sie sind wie die Sonne nach dem Regen

die denken, bevor sie handeln; sie werden sich eine Menge Dummheiten ersparen

die sich ausruhen können, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben; sie strahlen Gelassenheit aus

die das Anderssein anderer wohlwollend begleiten; sie verschenken ein Stück Frieden

die willig sind, den ersten Schritt zu tun; sie werden mehr Offenheit finden

die Vorurteile überwinden; sie werden ein friedliches Miteinander fördern

die Bescheidenen; ihnen wird die ganze Welt gehören

die an den Segen Gottes glauben, auch wenn sie ihn gerade nicht spüren

die verlieren können, ohne den Kopf zu verlieren

die immer, sofort und mit Freude für Jesus leben; sie werden Seine Liebe im Herzen spüren

Selig, die die Bergpredigt in ihr Leben übertragen; sie werden Liebe, Licht, Freude und Güte ausstrahlen und sie sind dem Geist des Evangeliums sehr nahe!

Ankündigungen



Wallfahrt 2022 nach Mariazell

Nach zweijähriger Pause – bedingt durch die Pandemie – war es endlich wieder möglich, unseren alljährlichen Pilgerweg nach Mariazell durchzuführen. Herzlichen Dank an Pfarrer Gregor für den geistlichen Beistand mit Gebeten und ganz besonders für die Kreuzwegandacht mit Bezug auf den schrecklichen Krieg in der Ukraine – sehr bewegend! Danke auch an unsere Lilo Monza, die wie immer alles fantastisch organisiert hat. Und nicht zuletzt an Franz Panny, der unser teilweise nicht benötigtes Wandergepäck transportierte. Unser Fußweg, wie immer die klassische Route, Puchberg, Mamauwiese, Schwarzau, Frein, Mariazell, wo wir gemeinsam mit den Buswallfahrern vor dem Gnadenaltar die Heilige Messe feierten. Es wäre so schön, wenn sich in Zukunft auch die Jugend anschließen würde! Man kann so toll sportliche Aktivität mit stiller Einkehr, Gebet, Nachdenklichkeit und Kameradschaft verbinden!
(Ossi Moser)

August 2022

Sonntag, 14.08.

10:00 Uhr Messe, anschließend Pfarrfest mit Verabschiedung von Pfarrer Gregor.

Montag, 15.08. (Maria Himmelfahrt)

10:00 Uhr Messe mit Kräutersegen

Sonntag, 21.08.

10:00 Uhr Bergmesse bei der Waldandacht. Es gibt wieder einen Shuttledienst für alle, die nicht gut zu Fuß sind. Abfahrt ab 09:30 bei der Kirche.



Pfarrer Gregor und der Pfarrgemeinderat wünschen einen erholsamen Sommer 2022.

Ständige Gottesdienste:

Sonn- und Feiertag:	10:00 Uhr
Vorabendmesse:	18:30 Uhr
Rosenkranz:	Montag 18:30 Uhr
Abendmesse:	Freitag 18:30 Uhr
Morgenmesse:	Mittwoch 08:00 Uhr
Krankenbesuch:	nach Vereinbarung.
Beichtgelegenheit:	Freitag 18:00 - 18:30 Uhr
Aussprachezeit:	nach Vereinbarung

Kanzleistunden:

Pfarrer Gregor	Freitag 16:30 - 18:00 Uhr
	Samstag 09:00 - 11:00 Uhr
Pfarrsekretärin	Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr
Anschrift:	Hauptstraße 24 2721 Bad Fischau-Brunn
Telefon und Fax:	02639/7174 oder 0664/73619537
Email:	pfarre-bad-fischau-brunn@aon.at
Homepage:	www.pfarre-bad-fischau-brunn.at

Impressum:

DER MANTEL, Mitteilungsblatt der Pfarre Bad Fischau-Brunn zum Hl. Martin. Telefon und Fax: 02639/7174
Eigentümer und Herausgeber: Pfarre Bad Fischau-Brunn. Für den Inhalt verantwortlich: Moderator Mag. Gregor Majetny / Ulrike Knaack. Layout: Norbert Hofer.
Druck: Werbeagentur Dall, 2700 Wiener Neustadt.

Rückblick: Fastenzeit & Ostern

Nach 2jähriger Pause war es uns eine besondere Freude, altes Brauchtum in unserem Ort wieder aufleben zu lassen.

So wurde unsere Ratschen-Gruppe wieder aktiviert und die Mädchen & Buben sind tapfer ab 6 Uhr morgens durch unseren Ort marschiert. Vielen Dank an Kathi und Christine für euren Einsatz und die reibungslose Koordination der einzelnen Gruppen!



Es war toll, die große Einsatzbereitschaft aller Teilnehmer zu sehen und wir würden uns freuen, im kommenden Jahr noch mehr Kinder und Jugendliche dabei zu haben, um ein noch größeres Gemeindegebiet abdecken zu können!



Auch das Palmbuschen-Binden konnten wir heuer wieder organisieren. Nach dem gemeinsamen Binden und Dekorieren wurden die bunten Buschen am Palmsonntag im Pfarrgarten gesegnet. Danach ging es für die Kinder in den Pfarrsaal, um gemeinsam den „Einzug in Jerusalem“ nachzustellen.

Rückblick: Erstkommunion

Endlich war es so weit! Am 24. April und 1. Mai durften unsere beiden 3. Klassen der Volksschule Bad Fischau-Brunn ihre 1. heilige Kommunion empfangen. Nach einer turbulenten Vorbereitungszeit während der Pandemie haben die insgesamt 34 Kinder ein wunderschönes Erstkommunionsfest feiern dürfen.

Ein besonderer Dank gilt allen unermüdlichen Helfern sowie unseren Tischmüttern und -vätern, die unter erschwerten Bedingungen unsere Kinder großartig auf das Fest vorbereitet haben.



Nach der morgendlichen Festmesse in unserer Pfarrkirche gab es in alter Tradition am Nachmittag auch den Kindersegen bei der Waldandacht – ein wunderschöner Abschluss der Feierlichkeiten.

Die Ministranten sind zurück!

Juhu, die Minis sind wieder da! Auch hier freuen wir uns über gute Nachrichten! Die ersten 6 Kinder haben in den Ministranten-Dienst gestartet und werden unseren Pfarrer ab sofort beim Feiern der Messe tatkräftig unterstützen. Die ersten Vorbereitungsstunden wurden schon abgehalten und mit Fronleichnam konnte der „richtige“ Messdienst aufgenommen werden. Bei den ersten Ministunden haben wir viel Neues entdeckt: wir haben die Kutten angezogen, die unterschiedlichen Lichtschalter der Kirche getestet, die verschiedenen Klingeln probiert, die richtige Haltung und viele verschiedene Aufgaben für die Messe geübt.

Ein Einstieg in die Gruppe der Ministranten ist aber jederzeit möglich!



Du hast Interesse an der Ministranten-Tätigkeit?
Wir freuen uns auf dich!

Melde dich bei Carina Polly unter 0669 / 11 75 39 55
oder kinderkirche@gmx.at.



Wir wünschen euch erholsame Sommerferien!



Dank-Gebet für ein gutes Schuljahr

Danke, guter Gott, du hast uns durch dieses Schuljahr begleitet.

Danke für all die schönen Stunden und Tage, für gute Noten und die Fröhlichkeit.

Danke für die Ausdauer und den Mut, den eigenen Standpunkt zu vertreten.

Vieles ist uns gelungen, weil andere uns unterstützt und ermutigt haben, unsere Eltern, Freunde, Lehrerinnen und Lehrer. Danke, lieber Gott, für diese Menschen. Wir brauchen sie so dringend.

Gott, du weißt, dass nicht alles glatt gelaufen ist in diesem Schuljahr. Es gab Streit und auch Neid und Niederlagen. Und manchmal drückten uns Sorgen, die gar nichts mit der Schule zu tun haben.

Vergib uns, wo wir Fehler gemacht haben. Stärke uns, wo wir Kraft brauchen.

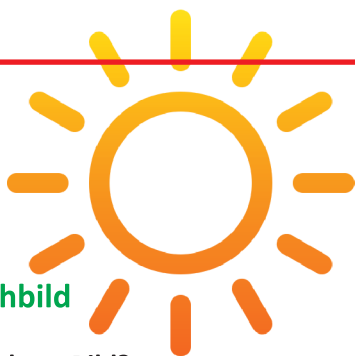
Lieber Gott, ein langes Schuljahr liegt hinter uns. Nun freuen wir uns auf die Ferien.

Sei bei uns und beschütze uns. Behüte die Menschen, die uns wichtig sind und uns nahe stehen.

Wir alle brauchen deine Kraft und Ermutigung. Amen.

(frei nach Gerda Gertz)

Kontakt:
kinderkirche@gmx.at
www.pfarre-bad-fischau-brunn.at



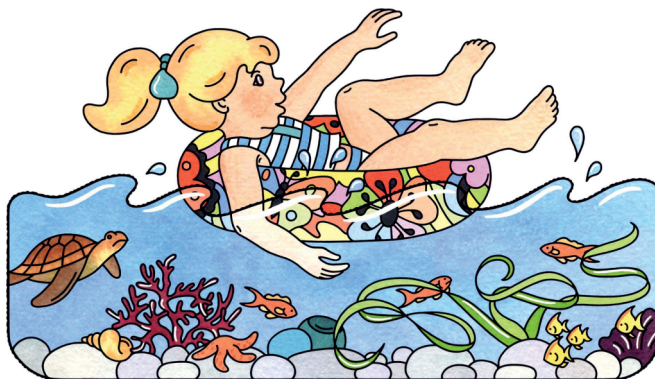
Termin-Vorschau:

14.08.22 Pfarrfest im Pfarrgarten

21.08.22 Bergmesse bei der Waldandacht

Sommerliches Fehlersuchbild

Findest du die 9 Fehler im rechten Bild?



Du hast Interesse an den Aktivitäten der KinderKirche? Komm in unsere WhatsApp-Gruppe um am Laufenden zu bleiben! Melde dich an unter kinderkirche@gmx.at oder bei Elisabeth Fischer unter 0699 / 19 23 69 21.